

Abend der Stille

Wochenausklang in Harscheid in der neuen Evangelischen Kirche



Freitag, 21. Januar 2022, 18.00 Uhr

- **Musik zur Einstimmung**
- ◆ Gemeinsame Eingangsworte:
Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen.
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
- **Lied 280 „Ich möchte gerne glauben“
(2-strophig)**
- ◆ Gemeinsames Gebet (siehe unten)
- ◆ Zeit der Stille
- **Lied 39 „Wann leben wir“ (2-strophig)**
- ◆ Lesung Bibeltext (siehe unten)
- ◆ Zeit der Stille
- ◆ Moderiertes Gespräch
- **Lied 193 „Ich glaube dir, du Freund des Lebens“**
- ◆ Gebetsgemeinschaft mit Zeiten der Stille
- ◆ Vaterunser
- **Lied 112 „Die Wahl steht fest“ (ohne Bridge)**
- ◆ Gemeinsame Segensbitte:
Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse
sein Angesicht leuchten über uns und sei uns
gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns
und gebe uns Frieden. Amen.
- **Musik zum Ausklang**

Gemeinsames Gebet: aus Psalm 91

- 2 Ich spreche zum HERRN: Meine Zuflucht und
meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue.
- 3 Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers, vor Pest
und Verderben.
- 4 Mit seinen Schwingen bedeckt er dich, und unter
seinen Flügeln findest du Zuflucht, Schild und
Mauer ist seine Treue.
- 5 Du musst dich nicht fürchten vor dem Schrecken
der Nacht, vor dem schwirrenden Pfeil am Tag,
- 6 nicht vor der Pest, die umgeht im Finstern, vor der
Seuche, die wütet am Mittag.
- 9 Du, HERR, bist meine Zuflucht. Den Höchsten hast
du zu deinem Hort gemacht,
- 10 dir wird kein Unheil begegnen, und keine Plage
naht sich deinem Zelt.
- 14 Weil er zu mir hält, will ich ihn retten, ich will ihn
schützen, denn er kennt meinen Namen.
- 15 Ruft er zu mir, erhöere ich ihn, ich bin bei ihm in
der Not, ich befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.
- 16 Ich sättige ihn mit langem Leben und lasse ihn
meine Rettung sehen.

Lesung: Johannes 4, 46–54

- 46 Und Jesus kam abermals nach Kana in Galiläa,
wo er das Wasser zu Wein gemacht hatte. Und es
war ein Mann im Dienst des Königs; dessen Sohn
lag krank in Kapernaum.
- 47 Dieser hörte, dass Jesus aus Judäa nach Galiläa
gekommen war, und ging hin zu ihm und bat ihn,
herabzukommen und seinen Sohn zu heilen; denn
der war todkrank.
- 48 Da sprach Jesus zu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen
und Wunder seht, so glaubt ihr nicht.
- 49 Der königliche Beamte sprach zu ihm: Herr, komm
herab, ehe mein Kind stirbt!
- 50 Jesus spricht zu ihm: Geh hin, dein Sohn lebt! Der
Mann glaubte dem Wort, das Jesus zu ihm sagte,
und ging hin.
- 51 Und während er noch hinabging, begegneten ihm
seine Knechte und sagten: Dein Kind lebt.
- 52 Da fragte er sie nach der Stunde, in der es besser
mit ihm geworden war. Und sie antworteten ihm:
Gestern um die siebente Stunde verließ ihn das
Fieber.
- 53 Da merkte der Vater, dass es zu der Stunde war,
in der Jesus zu ihm gesagt hatte: Dein Sohn lebt.
Und er glaubte mit seinem ganzen Hause.
- 54 Das ist nun das zweite Zeichen, das Jesus tat, als
er aus Judäa nach Galiläa kam.